

Silke Dammerer: Nischen und Diversifikation als Zukunftsstrategie

Bäuerinnen-Kolumne für die November 2022 - Ausgabe der Landwirtschaft von der Bezirksbäuerin Silke Dammerer



© Annemarie Derfler

Wir leben in Zeiten, die geprägt sind von Veränderungen, Trends, Schnellebigkeit und Innovationen. Die heimische Land- und Forstwirtschaft steht für den Erhalt der Kulturlandschaft, traditionelle Werte, Handwerk und Naturverbundenheit. Doch auch die Bäuerinnen und Bauern sind bemüht, dem Trend der Zeit zu folgen und alte Traditionen mit innovativen Ideen zu verknüpfen.

Seit Jahren verzeichnet die Direktvermarktung einen regen Zuwachs. Durch stetig wachsende Produktpaletten ergibt sich ein großes Angebot für (fast) jede Vorliebe. Neben Fleisch, Milchprodukten, Eiern, Obst und Gemüse sind auch innovative Produkte wie heimische Pilze, regionales Tofu oder Melonen im bäuerlichen Sortiment enthalten. Neben etablierten Vermarktungsformen, wie Bauernmärkten oder Hofläden, haben sich auch neue Absatzwege, wie Selbstbedienungscontainer und Verkaufsautomaten durchgesetzt.

Auch wir haben überlegt wie wir unseren Betrieb weiterentwickeln können und vermarkten seit sechs Jahren unser Rindfleisch auch direkt Ab Hof. Im Jahr 2018 folgte die Eröffnung eines Hofladens und 2021 unser Selbstbedienungscontainer. Diversifikation mit Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof, Schule am Bauernhof, Green Care, ... ist eine Weichenstellung für den eigenen Betrieb, bei dem es bestehende, zukünftige Arbeitsabläufe und die Arbeitszeit gut abzuwägen gilt und auch die familiäre Komponente gut durchdacht werden muss.